



Gandhi Kinderhilfe Bad Camberg e.V. Verein zur Förderung behinderter und armer Kinder in Indien

Röntgenstr. 25a • 65520 Bad Camberg • Tel./Fax: 06434-5471
Internet: <http://www.gandhi-kinderhilfe.de/> • E-mail: info@gandhi-kinderhilfe.de
Vereinigte Volksbank eG Limburg • BLZ 51190000 • Konto-Nr. 42331

In Kooperation mit Mahatma Gandhi Kinderhilfe e.V. Passau • Postfach 1969 • 94009 Passau

Gandhi Kinderhilfe Bad Camberg e.V.
[Röntgenstr.25a • 65520 Bad Camberg](http://www.gandhi-kinderhilfe.de/)

Protokoll der Mitgliederversammlung der Gandhi Kinderhilfe Bad Camberg e.V. vom 18.09.2009 im Kleinen Kursaal, Kurhaus Bad Camberg Beginn 19 Uhr 45 Ende 22 Uhr Teilnehmer s. Anwesenheitsliste Protokollführerin : Gisela Roy

TOP 1 und 2 : Begrüßung und Bericht des Vorstandes

Herr Roy, 1. Vorsitzender, eröffnete die Versammlung, begrüßte die Anwesenden und dankte für ihr Kommen.

Die Gandhi Kinderhilfe e.V. bestand im Mai 2009 genau 10 Jahre, und es sei erfreulich, dass ihm und seiner Frau im November 2008 die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen einer kleinen Feier durch Herrn Minister Weimar verliehen wurde. Es sei eine Anerkennung für die Arbeit des Vereins, die es ohne die Mitarbeit und Unterstützung aller Vorstandsmitglieder, Paten und Sponsoren nicht gegeben hätte, betonte er.

Leider war Herr Roy ein Jahr lang sehr krank und konnte im letzten Herbst nicht nach Indien fliegen. Zwar war er im Februar 2009 dort, hatte aber ständig Fieber. Jetzt ist sein Gesundheitszustand wieder stabil, und er wird Anfang 2010 wieder nach Indien reisen. Seine Frau und zwei deutsche Mitglieder besuchen Anfang November unsere Einrichtung, drei weitere Mitglieder fliegen im Oktober.

Durch die gute Zusammenarbeit mit den Don Bosco Leuten vor Ort ging aber die Arbeit voran, auch die tägliche Routine. Er hielt auch ständig telefonisch und per mail Kontakt mit Jemo. So konnte in diesem Jahr mit dem Ausbau des Mädchenwaisenhauses begonnen werden. Er wird Mitte nächsten Jahres fertiggestellt sein. Der Bau wird überwiegend von Vereinsgeldern finanziert, da das Deutsche Konsulat in diesem Jahr keinen Zuschuss genehmigt hat. Der Finanzplan sieht ein zweistöckiges Gebäude vor, die Kosten belaufen sich auf ca. € 45.000,00. Der tatsächliche Investitionsaufwand wird es nach Fertigstellung festzustellen sein, da die Preise ständig steigen. Er führte weiter aus, dass deswegen eine Rücklage sehr wichtig ist. Es entstehen auch immer wieder unerwartete Kosten für Reparaturen und Neuanschaffungen. Es muss daher stets gewährleistet sein, dass die laufenden monatlichen Kosten wie Gehälter, Verpflegung, Energie etc. bezahlt werden können, auch wenn das Spendenaufkommen geringer werden würde. Diese Verantwortung haben wir den Mitarbeitern, besonders den Kindern gegenüber.

Die Kosten für Lebensmittel und Energie steigen weiterhin enorm. D.h. auch Mehrkosten für die Leute, die bei uns arbeiten und volle Verpflegung erhalten. Man kann nicht einfach von dem Gehalt, das auf dem Papier steht ausgehen. Ihre Familien werden von uns ständig unterstützt, sei es mit Verpflegung, Kleidung, Medikamenten oder Krediten, die nur zum Teil zurück gezahlt werden. So geht ihr Einkommen weit über das übliche hinaus. Herr Roy sagte, er kenne die Lebensumstände und die Bedürfnisse der Leute genau, sie sind deshalb lange Jahre bei uns.

In 2008 wurden drei neue Toiletten gebaut, eine für die Mädchen, zwei für die Jungen. Eine Toilette wurde von einer deutschen Besucherin finanziert.

Für die älteren Kinder wurden größere Betten angeschafft.

In den letzten 12 Monaten haben wir zehn Rikschas, 4 Lastenrikshas, 2 Milchkühe gekauft und fünf Brunnen gebohrt. Es sind noch mehr Rikschas und Brunnen gespendet worden, die im Jan. 2010 erworben, bzw. gebohrt werden.

Es sind immer einige Praktikanten/Studenten aus Deutschland vor Ort, auch für die kommende Zeit haben wir viele Voranmeldungen. Die Mitarbeit der jungen Leute ist meistens sehr hilfreich, verursacht aber auch etliche Kosten. Der Vorstand hat jetzt beschlossen einen einmaligen Pauschalbetrag von € 100.00 als Beitrag zur Deckung der Kosten zu nehmen. Es gab auch etliche

junge Leute, die unsere Einrichtung nur als Sprungbrett für eine Indienrundreise benutzt haben. Wie Herr Roy in Erfahrung bringen konnte, nehmen andere Organisationen in Indien wesentlich mehr Geld.

Sieben Waisen/Halbwaisen wurden neu aufgenommen. Er berichtete weiter, dass es hin und wieder vorkommt, dass Waisenkinder, die Verwandte im Kleinkindalter zu uns brachten, plötzlich nach vielen Jahren von diesen wieder abgeholt werden. Sie schicken sie dann einfach arbeiten. Er hat viel unternommen, um diese Kinder zurück zu holen. Leider vergebens, da er keine rechtliche Handhabe hatte. Die meisten Waisenhäuser in Indien haben mit diesem Problem zu kämpfen. Zum Glück sind es Ausnahmen. Sehr gut ist, dass einige von unseren Patenkindern bereits erfolgreich studieren. Wenn unsere Waisenkinder die Schule abgeschlossen haben, können die, die nicht studieren können, in den Werkstätten von Don Bosco einen Beruf erlernen, um dann auf eigenen Füßen zu stehen.

Herr Roy bat noch einmal, Konten- und Adressänderungen mitzuteilen, um Kosten zu vermeiden.

TOP 3 : Bericht der Kassenführerin

Frau Birgitt Bang, Kassenführerin, erläuterte den Kassenbericht für das Jahr 2008 und den Wirtschaftsplan für das laufende Jahr. Sie führte die Einnahmen und Ausgaben des Vereins auf, und erläuterte wie die Kosten für Personal, Verpflegung, Strom etc. gedeckt werden. Der Verein konnte auch in diesem Jahr einen Jahresüberschuss erzielen. Sie berichtete weiter, dass die Zahl der Mitglieds – und Patenschaften konstant geblieben ist, bzw. sich wieder leicht erhöht hat. Erfreulich sei es auch, dass trotz der Wirtschaftskrise das Spendenaufkommen nicht geringer geworden ist, sondern sich ebenfalls etwas erhöht hat. Die monatlichen Kernkosten sind durch die festen Einnahmen gedeckt. Positiv sei auch der in der letzten Zeit gute Eurokurs gegenüber den Ind. Rs., so konnten Teuerungen aufgefangen werden. Sie übergab an Herrn Brehm.

TOP 4 und 5 : Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Vorstands

Herr Reinhard Brehm, Kassenprüfer, teilte mit, dass die Kassenprüfung von ihm und Frau Ursula Thimm im Hause des 1. Vorsitzenden, Herrn Roy, am 03.09.2009 vorgenommen und für in Ordnung befunden wurde. Er empfahl die Entlastung des Vorstands.

Herr Müller bat um Entlastung des Vorstandes.

Die Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig mit den Stimmen der anwesenden Mitglieder.

TOP 6 Aktuelle Mitglieder-Eindrücke aus Jemo

Leider war Frau Bunde, die von einem mehrmonatigen Aufenthalt in unserer Einrichtung zurück kam, verhindert. Herr Roy führte Bilder aus Jemo vor, u.a. auch die von dem Rohbau des Mädchenwaisenhauses.

TOP 7 Sonstiges

Frau Bang und Herr Roy beantworteten Fragen von Anwesenden, die diskutiert wurden. Danach bedankte sich Herr Roy für das Kommen aller und schloss die Sitzung.

Gisela Roy – Protokollführerin

B.N.Roy 1. Vorsitzender
